

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 350.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 6. September 1883.

Achtes Sängersfest — des — Indiana Sängerbundes — am — 6., 7., 8. u. 9. Sept' br.

Donnerstag, 6. September:
Empfang der Gäste—Abends, Empfangs-
Concert.

Freitag, 7. September:
Nachmittags, Großer Festzug—Abends,
Haupt-Concert.

Samstag, 8. September,
Nachm. 2 Uhr:
Zweites Concert—Abends, Sommer-
nachtsfest.

Sonntag, 9. September:
Großes Pic-Nic im Garfield-Park.
A. Ernestiess, Fest-Dirigent.

Die Concerte finden in
English's Opernhaus
statt.

Der Chor ist 600 Mann stark und besteht
aus den Sängern von 17 Vereinen.
Das Orchester, bestehend aus Indianapolis-
ern und Cincinnati Musikern, ist 60 Mann
stark.

Solisten:
Herr Granch von Cincinnati, Frau Philip-
pine Wüst von Indianapolis, Frau Marchel
von New York, Herr A. Bishop von Chicago,
Herr Oscar Stein von New York und Herr G.
Fey von New York.

Eintrittspreise: Logen \$10 und \$5.
Allgemeiner Eintritt \$1.00; für Parquet
und Family Circle \$1.00; Reserve \$1.50
Gents extra; Gallerie 50 Cents.

Großes
Sommernachtsfest
in den schönen Räumen des Herrn Carl Mayer,
an der Nord Meridian Straße, südlich von der
7. Straße, am

Samstag, 8. September.
Der Festplatz wird sehr schön illuminiert sein.
Das Programm umfasst Feuerwerk und gute
Musik.

Germania Sommer - Theater!
R. C. Ede Market und Noble Straße.

Unternehmer: Deutscher Verein.
Direktor: E. H. Heidenmann.
Kust. Direktor: E. H. Heidenmann.

Sonnabend, 8. Sept' br,

Große Extra-Vorstellung!

Spielt nicht mit dem Feuer!
Aufführung in 2 Akten von Buttig.

Zum Schluß:
Guten Morgen Herr Fischer.
Operette in 2 Akten von Friedrich.

Eintrittspreis: 35 Cents.
Kinder unter 10 Jahren: 10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Kosten-Öffnung 7 Uhr.

Die Bierde des Mannes ist die
HUT!

Die Bierde unserer Stadt ist ge-
genwärtig

Der Indiana Sängerbund.

Ein herzliches Willkommen und freundliche Einla-
dung zu unserem großen Festzelt, bietet
Achtungsvoll.

Bamberger,
No. 16 O. Washingtonstr.

Bei Gelegenheit des Sängersfestes erlaube ich mir,
namentlich unsere wertigen Gäste von auswärts ein-
zuladen, meine reichhaltige
Maskengarderobe

zu beschönigen. — Ich werde Ihnen gerne meine An-
lässe zeigen und alle Anträge für die Maskenfeste
auf 5 Tage beorgen.

Frau Graumann,
No. 108 Süd Illinois Straße.

Willkommen zum Sänger- feste!

Willkommen Euch, Ihr Sängerbüder,
Die Ihr aus Nord, Süd, Ost und West
Gezogen kommt zum Fest der Nieder
Zum schönen deutschen Sängersfest!

Willkommen recht aus vollem Herzen,
Wir reichen grüßend Euch die Hand;

Lacht freuen uns bei Sang und Scherzen,
Und alle Sorge sei verbannt!

Froh sei das Fest begonnen heute!

Es sei gefeiert hoch das Lied

Und Alles, was in Lust und Freude

Als sein Gefolge mit ihm zieht.

Denn bei des Liedes frohen Klängen

Stellt heiter, munter Sinn sich ein,

Und bei den schönen deutschen Sängen

Fällt uns die deutsche Heimat ein.

Da scha mit unsres Geistes Augen

Wir unsern schönen deutschen Rhein;

Rauch trift der Becher und wir tauchen

Die Lippen in den deutschen Wein,

Und fallen, von der Freude begeistert,

Den Becher wieder bis zum Rand,

Und tragen, von dem Trank begeistert,

Ein Hoch dem deutschen Vaterland.

Doch wie wir jetzt den Blick erheben
Sehn' wir ein Banner frei und frisch

Hoch über unsern Haupt schwaben

Mit roth und weißen Streifen schlank

Und Sternen weiß an blauem Grunde;

So blitzen uns so freundlich an;

So dient es uns - in Freiheitsbunde,

Der Freiheit selbst als Talisman.

Und eine innre Stimm erflingen

Und mächtig dringt zum Ohr ihr Ruf:

Wht Ihr, warum Ihr Lieder singet

Und kennt Ihr Euren Beruf?

Wht Ihr, warum Ihr habt getragen

Weit über's Meer das deutsche Lied?

Das, wie beim Kraut, bei Gloggen

Erholt und jed Brust durchzügt?

Des Liedes weltbewegend Schaffen

Dass macht die Musiker frei,

Und jige mit unblutigen Waffen

Zum Land hin aus die Muckerei!

Es sei des Liedes Jubelstonen,

Das alles Gut und Schön preist,

Ein Weckruf Columbia's Söhnen,

Ein "Bahnzeit" deutschem, freiem Geist.

Der Sinn für alles Gute, Schöne,

Was wahre Lebendfreude macht,

Sei durch des Liedes Zauberlönne

In Alles Herzen angefacht.

Das Lied, es macht, das da werde

Der Herzen Schlag Ein heller Ton

Und schafft auf dieser freien Erde

Nur Eine freie Nation.

Und nun nochmals willkommen Brüder,

Die Ihr aus Nord, Süd, Ost und West

Gezogen kommt zum Fest der Nieder

Zum schönen deutschen Sängersfest!

Willkommen recht aus vollem Herzen,

Wir reichen grüßend Euch die Hand;

Lacht freuen uns bei Sang und Scherzen

Und knüpfen fest der Freundschaft Band.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.

Washington, 6. Sept. Warmes

Schönes Wetter, Nordostwind.

Brand eines Klosters.

Vatikan, 6. Sept. Das St.

Josephs Kloster, drei Meilen von der

Stadt brannte letzte Nacht nieder.

Frankreich und China.

London, 6. Sept. Ein Privatbrief

aus Peking besagt, daß Dr. Sung Chang

zu Gunsten einer friedlichen Lösung der

Schwierigkeiten mit Frankreich sei. Der

Dr. Kong Korrespondent der "Times"

lägt, daß der französische Adm. Vice

die Hafen von Canton und Porsoi blockieren

wird, wenn die chinesischen Truppen

nicht aus Tsching zurückziehen. Viele

Chinesen sind von französischen Schiffen

defekt und die Capitäne können sie nicht

versetzen.

Das gelbe Fieber.

Washington, 6. Sept. Das

gelbe Fieber nimmt in Pensacola zu.

Innerhalb der letzten 24 Stunden starben

reiche Personen in dem Schiffbauhafen.

70 Millionen.

New York, 6. Sept. John Jacob

Astor hat sein Vermögen von etwa 70

Millionen seinem Sohne William über-

trrieben, der gegenwärtig Gesandter in

Rome ist.

Drahtnachrichten.

Nachfolger für New.

Washington, 6. Sept. Am

Freitag Morgen wird der Präsident hier

wieder eintreffen und das Weiße Haus ist

für seine Aufnahme in

Stand gesetzt. Sekretär Folger wird

am Sonntag zurückkehren und einer seiner

Handlungen wird sein ein Nachfolger

für Gebürtigkeit New zu ernennen,

welcher seine Amtskund gegeben hat.

Das Nachfolger wird Bat-

ter genannt.

Bei Gelegenheit des Sängersfestes erlaube ich mir,

namentlich unsere wertigen Gäste von auswärts ein-

zuladen, meine reichhaltige

Maskengarderobe

zu beschönigen. — Ich werde Ihnen gerne meine An-

lässe zeigen und alle Anträge für die Maskenfeste

auf 5 Tage beorgen.

Frau Graumann,

No. 108 Süd Illinois Straße.

Willkommen zum Sänger- feste!

Ein County Schatzmeister
Crawfordville, Ind., 6. Sept.
John G. Dwigains, bis dahin County
Schatzmeister, konnte mit seinem Nachfolger
John G. Gobru nicht abrechnen. In
der Sache befindet sich ein Defizit von
\$39.000

Fünfzig Jahre Buchhaltung
Galveston, 6. Sept. In Gaines-
ville wurde ein gewisser G. D. Sharp
des Verbrechens der Rottzucht schuldig
befunden und zu 50 Jahren Buchhaltung
verurteilt.

Feuer in den Chicago Vieh-
höfen.

Chicago, 6. Sept. Heute Nach-
mittag wurde in der Wabash Abteilung
der Viehhöfe Feuer entdeckt. Dasselbe
verbreitete sich mit großer Schnelligkeit
und erst nach großer Mühe gelang es der
Feuerwehr, demselben Einhalt zu thun.
55 Kühe und 4 Ponies kamen in den
Flammen um. Der Schaden am Ge-
bäude beläuft sich auf \$30.000; durch
Versicherung gedeckt.

Erdbeben in California.
San Francisco, Cal., 6. Sept.
Nachrichten von Santa Barbara, Birm-
ington und Los Angeles melden, daß
dort heute Morgen um 4½ Uhr starke
Erdbebe verübt wurden. Die Erdbebe
war von Nordosten nach Südwesten.

Die Wirthsiegereich.
St. Louis, 6. Sept. Im Crim-
inalgericht wurden heute über 80 Fälle
gegen Wirth wegen Übertretung des
Sonntagsgefeches niedergeschlagen. Dies
bedeutet für den Augenblick den Kampf
gegen die dieleben und ist als ein Sieg über
das Temperanzelement anzusehen.

Collision.

Portland, Oregon, 6. Sept. —
Der Dampfer "Columbia," welcher nach
Mauritius auf den Grund fuhr,
collidierte mit der britischen Bark "Aver-
temo," wodurch das Bordertel des derselben
eingeschlossen wurde. Der Kapitän ließ
das Schiff aus den Strand laufen, wo es
nachdrücklich aufgeschnitten wurde, und dann
seinen Weg nach Astoria forschte. Der
Bark war schlimmer beschädigt und
flehrte nach Portland zurück.